

Die Buchpräsentation ist eine Veranstaltung der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz in Zusammenarbeit mit dem Akademiezentrum für Mittelalter und Frühe Neuzeit (AMZ) sowie der Jungen Akademie | Mainz.



Die vorhandene Dichte von Grundlagenforschung zum Mittelalter und der Frühen Neuzeit ist das Alleinstellungsmerkmal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, das sie zu einem der herausragenden Orte der epochenübergreifenden mediävistischen und frühneuzeitlichen Studien macht. Das AMZ knüpft an die in Mainz bereits etablierten langjährigen Forschungsschwerpunkte an, vernetzt die auf einzelne Projekte und Fächer verteilte Grundlagenforschung und bietet eine epochenübergreifende Plattform für den interdisziplinären fachlichen Austausch.

Die **Junge Akademie | Mainz** ist das Nachwuchsförderungsformat der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz: Exzellente promovierte Forschende und Literatur- sowie Musikschaaffende werden in Anerkennung ihrer bisherigen herausragenden wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen für die Dauer von vier Jahren in die Junge Akademie aufgenommen und bei der Weiterverfolgung ihrer Laufbahn sowie bei der Erweiterung ihres Netzwerkes im Zeichen der Interdisziplinarität unterstützt.



Um Anmeldung wird gebeten unter:
<https://events.adwmainz.de/buchvorstellung/>



Vorderseite: Cover der Zeitschrift ›Schnittstelle Mediävistik.
 Kollaborationen der Mittelalterforschung im digitalen Zeitalter

www.adwmainz.de



EINLADUNG

ZUR BUCHPRÄSENTATION

DAS MITTELALTER

Perspektiven mediävistischer Forschung
 Zeitschrift des Mediävistikverbandes

2025 · 30 / 1

Schnittstelle Mediävistik
 Kollaborationen der Mittelalterforschung im digitalen Zeitalter

Herausgegeben von
 Luise Borek
 Karoline Döring
 Nora Ketschik
 Katharina Zeppenzauer-Wachauer

Buchvorstellung
Schnittstelle Mediävistik
 Kollaborationen der Mittelalter-
 forschung im digitalen Zeitalter

30. Juni 2025, 17.00 Uhr

Geistesklasse
 Akademie der Wissenschaften
 und der Literatur | Mainz
 Geschwister-Scholl-Straße 2
 55131 Mainz

Die Mediävistik gehört zu den Pionierinnen der digitalen Geisteswissenschaften. Anlässlich der Veröffentlichung des Themenhefts ›Schnittstelle Mediävistik – Kollaborationen der Mittelalterforschung im digitalen Zeitalter‹ in der Zeitschrift ›Das Mittelalter‹ des Mediävistikverbands laden wir herzlich zur Vorstellung des Bandes ein. Er widmet sich der computationell arbeitenden Mittelalterforschung in ihrer verbindungsstiftenden Funktion: als Schnittstelle zwischen Disziplinen, zwischen Digitalem und Analogem, zwischen heterogenen Forschungsgegenständen und vielfältigen methodischen Zugängen. Die versammelten Beiträge zeigen, wie digitale Verfahren und vernetzte Daten neue Perspektiven auf vormals isolierte Quellen eröffnen und disziplinübergreifende Erkenntnisprozesse anstoßen. Entstanden ist das Themenheft aus einer Initiative des DFG-Netzwerks ›Offenes Mittelalter‹.

Die Herausgeberinnen freuen sich, gemeinsam mit dem Akademiezentrum für Mittelalter und Frühe Neuzeit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz sowie der Jungen Akademie, Interessierte in die Akademie einzuladen. Zwei Impulsvorträge zum methodischen und forschungsorientierten Einsatz von Linked-Open-Data-Verfahren und eine Präsentation des Hefts geben Einblicke in die Inhalte und Hintergründe der Beiträge. Im Anschluss besteht bei einem kleinen Empfang mit Fingerfood Gelegenheit zum Austausch.

Quelle:

›Schnittstelle Mediävistik. Kollaborationen der Mittelalterforschung im digitalen Zeitalter, herausgegeben von Luise Borek, Karoline Döring, Nora Ketschik und Katharina Zeppezauer-Wachauer, ›Das Mittelalter, 2025/Heft 1.

PROGRAMM

- 16.45 Ankommen
- 17.00 Begrüßung
- 17.15 Linnaea Söhn und Jonatan Jalle Steller (Mainz)
LOD.ACADEMY: Linked Open Data in der Akademienforschung
- 17.45 Philipp Schneider (Berlin)
Datafizierung und mediale Transformation analoger Beschreibungssysteme. Das Beispiel der Modellierung heraldischer Quellen mit der Digital Heraldry Ontology
- 18.15 Hannah Busch (Köln), Karoline Döring (Salzburg) und Luise Borek (Mainz)
Vorstellung des Themenhefts

Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang im Foyer.

